

Jagd ohne Hund ist Schund!

Von Berthold Koch Mitglied Jagdaufseher Saarland e.V. und Verbandsrichter vom JGHV



Es ist Frühjahr und schon stehen die jungen Vorstehhunde zur Verbandsjugend Prüfung (VJP) an.

Anlässlich der VJP des CENTRALE DU CHIEN DE CHASSE - GRAND DUCHE DE LUXEMBOURG wurden ich und die Richter, Fr. Manon Stockreiser (luxemburgische Richteranzwärtin), Hr. Frank Schirra, Hr. Hermann Leick, nach Elvange (Luxemburg) ins Revier Bürmeringen eingeladen. Nach der Begrüßung durch den Prüfungsleiter Frank Schirra und den Revierführern Fränz und Jos Becker, einem guten Frühstück und der anschließenden Richterbesprechung ging es dann ins Feld.

Als erste Prüfung stand die Hasenspur an. Hier muss der Hund Spurwillen, Spursicherheit (Spurlaut) und „Nase“ zeigen. Alle drei teilnehmenden Hunde hatten sofort die Hasenspur angenommen und diese ausdauernd mit Spurlaut verfolgt. Alle Richter waren der Meinung, dass die Arbeit eine 11 = sehr gut war. Laut Prüfungsordnung muss der Hund am nächsten Hasen diese Leistung mit einem sehr gut = 9-11 bestätigen. Leider konnten nur zwei Hunde die geforderte Leistung erbringen und erhielten das Prädikat von 11 Punkten. Bis Mittag war das Schwerste, die Hasenspur, abgearbeitet. Danach ging es zur freien Suche. Hierbei soll der Hund „Nase“, Finderwille und Führigkeit zeigen.

Die Führigkeit:

Führigkeit ist das Bestreben des Hundes mit seinem Führer Verbindung zu halten. Sie zeigt sich u. a. darin wie der Hund beim An- und Ableinen, bei der Suche und beim Vorstehen den Blickkontakt zum Führer sucht, und wie er die Verbindung zum Führer, auch bei größerer Entfernung, immer wieder anstrebt.

Auch hier erbrachten zwei der Hunde eine sehr gute Leistung und ein Hund ein genügend.

Der Gehorsam wurde im Verlauf der Prüfung festgestellt. Bei der Suche zeigten alle Hunde Finderwillen und „gute Nase“. Sie kamen alle zum Vorstehen an Fasänen. Die Schussfestigkeit wurde während der Suche festgestellt.

Man darf hier nicht vergessen, dass die VJP eine reine Anlageprüfung ist.

Nach der Abschlussbesprechung ging es dann mit allen Hundegruppen zur Übergabe der Zeugnisse und zum Essen. Der Gastgeber CENTRALE DU CHIEN DE CHASSE - GRAND DUCHE DE LUXEMBOURG, sowie Richter und Hundeführer waren sehr zufrieden.

Wegen der guten Zusammenarbeit erfolgte die Einladung zur HZP (Herbst Zucht Prüfung) im September 2016.